

2. Mose 11

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ ER hatte zu Mosche gesprochen: Noch einen einzigen Streich lasse ich über Pharao und über Ägypten kommen, danach schickt er euch frei von hinnen, wann er euch freischickt, ists garaus, er jagt, jagt euch hinweg.

² Rede nun in die Ohren des Volks: verlangen sollen sie, jeder von seinem Genossen, jede von ihrer Genossin, Silbergerät und Goldgerät.

³ ER gab dem Volke Gunst in den Augen Ägyptens, auch war der Mann Mosche sehr groß im Land Ägypten in den Augen der Diener Pharaos und in den Augen des Volks.

⁴ Mosche sprach: So hat ER gesprochen: In der Hälfte der Nacht ziehe ich aus mittdurch Ägypten,

⁵ dann stirbt alljeder Erstling im Land Ägypten, vom Erstling Pharaos, der auf seinem Thron sitzt, bis zum Erstling der Magd hinter der Handmühle, und alljeder Erstling eines Tiers.

⁶ Dann wird ein großer Schrei in allem Land Ägypten sein, desgleichen nie noch war, desgleichen nie wieder sein wird.

⁷ Aber gegen alle Söhne Jissraels soll kein Hund seine Zung regen, weder gegen Mensch noch Tier, damit ihr erkennt, daß ER sondert zwischen Ägypten und Jissrael.

⁸ Dann werden herniedersteigen zu mir all diese deine Diener, sie werden sich vor mir verneigen, sprechend: Zieh ab, du und alles Volk, das in deine Fußtapfen tritt! Und danach werde ich abzieh'n. Er zog hinweg von Pharao in flammendem Zorn.

⁹ ER hatte zu Mosche gesprochen: Nicht wird Pharao auf euch hören, damit sich mehren meine Beglaubigungen im Land Ägypten.

¹⁰ Und Mosche und Aharon hatten all diese Beglaubigungen vor Pharao getan, aber ER stärkte Pharaos Herz, aber er schickte die Söhne Jissraels aus seinem Land nicht frei.

